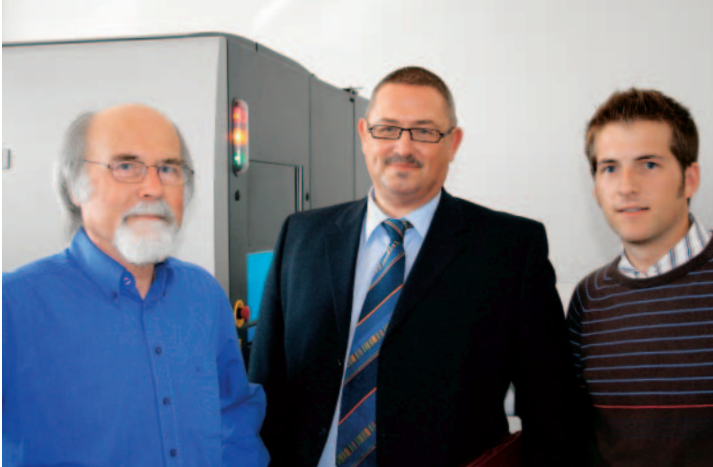


Die HP Indigo press 5000 im Einsatz bei Walter Druck

Offset meets Digital



V.l.n.r.: Geschäftsführer Helmut Walter, Vertriebsleiter der Universal Leasing GmbH Ralf Weichert und der Mann der nächsten Generation: Felix Walter.

Die Firma Walter Druck wurde im Jahr 1927 von Josef Walter aus Wurmlingen, dem Großvater des heutigen Firmeninhabers, als »Jos. Walter, Buch- und Kunst-druckerei« gegründet. Firmensitz

des Familienbetriebs war Stuttgart-Feuerbach.

Geschäftszweck laut Gründungsprotokoll war die »Herstellung von Akzidenz-Drucksachen im weitesten Sinn für Kunden im

regionalen Umfeld«. Die eingesetzte Technik war Bleisatz und Buchdruck. Während des Krieges war der Geschäftsbetrieb eingestellt. Ab 1950 wurde er wieder aufgenommen und ab 1970 erfolgte die schrittweise Umstellung vom Buchdruck auf das Offsetdruckverfahren verbunden mit der Einführung des Fotosatzes mit Linotronic- und CRTronic-Fotosatzmaschinen von Heidelberg. Ab 1975 war der Bleisatz komplett abgelöst und die Buchdruck-Produktion wurde beendet. Es wurde ausschließlich im Offset-Verfahren produziert.

1998 wurde die inzwischen zur »digitalen Vorstufe« herangewachsene Vorstufenabteilung innerhalb von sechs Monaten komplett auf CtP umgestellt. Mit einem Heidelberger Trendsetter im 3B-Format wurden alle haus-internen Platten im Halbformat produziert. Der neu geschaffene Geschäftsbereich Walter Digital bedient mit CtP-Dienstleistungen eine Reihe von namhaften Druckereibetrieben in der Region. 2001 erfolgte der Umzug der kompletten Firma nach Korntal, wo seither in großzügigen Räumlichkeiten entspannter produziert werden kann.

Digitaler Umstieg

Einen neuen Meilenstein in der Entwicklung des Unternehmens stellt der erfolgreiche Einstieg in den Digitaldruck mit der Installa-



Die HP Indigo press 5000 bei Walter Druck ist in ihren Druckergebissen mit der Heidelberg SM 74-5 Offsetdruckmaschine aufeinander abgestimmt.

tion einer HP Indigo press 5000 dar. Frank Brodbeck, Sales Executive Digital Presses der Hewlett-Packard Indigo Digital Presses, weiß noch genau, was den 20-Mann-Betrieb dazu bewog, eine der beiden Fünffarben-Speedmaster-Maschinen, nämlich die kleinere 52er, gegen ein Digitaldrucksystem auszutauschen. Im A3-Format war die Zeit gekommen, in der trotz CtP im Kundenbereich der Walter Druck GmbH kein Geld mehr zu verdienen war.

Geschäftsführer Helmut Walter hatte die Digitaldruck-Entwicklung stets beobachtet und fand den Zeitpunkt nun reif für eine Investition, denn die Qualität war inzwischen kein Thema mehr. Er hat sich für diese Maschine entschieden, weil hier ohne Kompromisse Offsetqualität produziert wird und man für die Zukunft gerüstet sein wollte.

Universal Leasing finanziert

Ralf Weichert, Vertriebsleiter der Universal Leasing GmbH in Stuttgart, war direkt über Hewlett Packard zu Walter Druck gekommen. Weichert ist seit 34 Jahren im Bankgewerbe tätig und finanziert im Leasinggeschäft seit bereits 17 Jahren hauptsächlich grafische Maschinen bundesweit. Er wickelte die Vorarbeit zügig und unbürokratisch ab. Mit einem Finanzierungsvorschlag, der auf das Unternehmen abgestimmt war, kam man dann schnell ins Geschäft. Die HP Indigo press 5000 konnte bestellt werden und wurde im März 2006 installiert. Jetzt standen dem Unternehmen die Wege offen, weitere Ge-



AB JETZT DIREKT AUF DIE PLATTE!

Mit den neuen Violett-Belichtern von HighWater können wir Ihnen ein preiswertes Komplettsystem für Ihre digitale Druckvorstufe anbieten. Damit wird das Thema CtP für alle Unternehmensgrößen interessant.

Cobra

2-Seiten Ctp-Belichter (52er Format)



„Von der Datei – auf die Platte“

Komplettes Belichtungssystem
incl. Rip und Software

nur **37.400,- €***

Python

4-Seiten Ctp-Belichter (74er Format)



„Von der Datei – auf die Platte“

Komplettes Belichtungssystem
incl. Rip und Software

nur **47.400,- €***

Prospektmaterial und weitere Informationen unter:

0800 - 44 0 44 55

oder unter www.violett-ctp.de

HIGH WATER

Master Distributor Germany | Friedrich W. Beck KG | Lübeck

*zzgl. MwSt



Felix Walter und Operatorin Jenny Mikus kennen alle Kniffe, um der HP Indigo press 5000 höchste Produktivität abzuverlangen.

schäftsfelder zu erschließen.

Dem Kunden verpflichtet

Die Umstellung auf Digitaldruck war nur mit Garantiezusagen gegenüber den Kunden möglich, die eine gleichbleibende Qualität der Druckprodukte wie im Offsetdruck versprochen. Man hat

keinen einzigen Kunden nach der Umstellung verloren – aber welche dazugewonnen. Das liegt daran, dass man sich bei Walter Druck besonders Mühe gab, den Geschäftspartnern die neue Technik zu erklären und praxisgerecht nahe zu bringen. Man produzierte zum Beispiel einen eigenen Farbfächer und egali-



Die höheren Auflagen – auch die A3-Aufträge – werden bei Walter Druck nach wie vor auf der Heidelberg Speedmaster SM 74-5 produziert.

HP Indigo Press 5000

- ▶ Gleiche Pigmente und Partikelgrößen wie herkömmliche Offset-Druckfarben.
- ▶ Verarbeitung von fünf, sechs oder sieben Farben.
- ▶ Schmuckfarben (HKS, Pantone).
- ▶ Keine Filme oder Platten.
- ▶ Sehr große Bedruckstoffvielfalt.
- ▶ Dynamisch-variable Bebilderung.
- ▶ Vernachlässigbarer Einrichtungsaufwand.
- ▶ Sofortige Weiterverarbeitung, Drucke sind sofort trocken.
- ▶ Sichere Weiterverarbeitung, keine elektrostatische Restladung.

sierte damit die Farbthematik. Dass auch nach Jahren Aufträge mit der Digitaldrucktechnik genauestens wieder reproduzierbar sind überzeugte ebenfalls manch kritischen Kunden.

Walter Druck lädt zudem potenzielle Kunden zu Praxisseminaren im kleinen Kreis (acht bis zehn Personen) ein. Hier wird mit Demobeispielen oder mitgebrachten PDF-Dateien die Qualitätsproduktion der HP Indigo press 5000 dokumentiert.

Auch das Thema »Papier« wird dabei behandelt. Es steht bereits eine große Auswahl an klassischen Offsetpapieren zur Auswahl, die durch Praxistests erprobt worden sind und deren Anzahl ständig zunimmt. Ansonsten kann auch auf zertifizierte Papiere zugegriffen werden, die allerdings etwas teurer sind.

Neulandgewinnung

Walter Druck will den Offsetdruck nicht aus seinem Betrieb verbannen. Für die höheren Auflagen und den A2-Bereich sowie zur Druckveredelung kommt die Speedmaster 74-5 weiterhin zum Einsatz.

Walter setzt die HP-Indigo-Maschine bisher in der klassischen Akzidenz, für die Buchproduktion, für Schulungsunterlagen und Bedienungsanleitungen ein. Die zusätzlichen Möglichkeiten, wie zum Beispiel die Erstellung von Proofs aufs Originalpapier oder von personalisierten Drucksachen, sind noch gar nicht ausgeschöpft, erfordern ein Umdenken im Betrieb und entsprechendes Personal. Hier wird sich Helmut Walters Sohn Felix bewähren können, wenn er ab November 2006 aktiv im Betrieb tätig sein wird und den Bereich Digitaldruck verantwortlich leiten wird.

Felix Walter hat an der Hochschule der Medien (HDM) in Stuttgart den Studiengang Print Media Management absolviert und arbeitet momentan noch im Rahmen eines EU-Programmes an dem Thema »Entwicklung und Zukunftsperspektiven des Digitaldruckmarktes«. Für ihn steht fest, dass zum Beispiel »Web-to-print« einen kommenden Markt darstellt, an dem sich aber nur beteiligen kann, wer sich auf Digitaldruck einlässt.

Walter Druck GmbH

Tel. 07 11 / 1 35 66-100

Hewlett Packard GmbH, IDP

Tel. 0 70 31/14-65 95

Universal Leasing GmbH

Tel. 07 11 / 490 09-500

Leibinger – viel mehr als Nummerieren:

Unbestechlich: Kamera-Systeme

Individuelle Kundenlösungen mit hochwertigen Kamera-Überwachungs-Systemen, auch bei der Verifikation von Barcode, überzeugen in vielen sicherheitsrelevanten Einsatzbereichen.

Dazu die konsequente Serviceorientierung: Leibinger ist einfach mehr als Nummerieren!

**Ink Jet Technologie
Markieren/Codieren**

**Drucken &
Personalisieren**

**Neu: Codelese-
Systeme**

**Vollelektronische
Nummerierwerke**

Paul Leibinger GmbH & Co. KG
Daimlerstraße 14 · 78532 Tuttlingen
Phone +49(0)7461/9286-0
Fax +49(0)7461/9286-199
info@leibinger-group.com
www.leibinger-group.com

LEIBINGER
COUNTING FOR THE FUTURE